

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 53 (1902)
Heft: 8-9

Artikel: Thesen zum Thema : ueber die Wünschbarkeit der Schaffung einer schweiz. Forststatistik
Autor: Flury, P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-767201>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thesen zum Thema: Ueber die Wünschbarkeit der Schaffung einer schweiz. Forststatistik.

Von Ph. Flury, Assistent der eidg. forstl. Versuchsanstalt, in Zürich.

1. Die Feststellung der forstlich-volkswirtschaftlichen Tatsachen eines Landes gibt die sicherste Grundlage für dessen Gesetzgebung und Verwaltung und ist überhaupt für den Ausbau und die weitere Fortentwicklung seiner gesamten Wald- und Volkswirtschaft der beste Wegweiser.

2. Eine auf diesem Grundsatz aufgebaute Forststatistik ist unter Berücksichtigung der übrigen einschlägigen Verhältnisse ein untrüglicher und einfacher Maßstab für die Beurteilung des qualitativen Standes der Forstwirtschaft eines Landes.

3. Die wesentlichsten Aufgaben und Ziele, für welche eine schweizerische Forststatistik die erforderlichen Grundlagen schaffen soll, erblickt der Verfasser in folgenden Hauptpunkten:

- a) Erbringung des Beweises zu Handen von Volk und Behörden, daß die Waldgebiete mit direkter Bewirtschaftung (Staatswaldungen und Gemeinden mit eigenen Technikern) höhere Material- und Gelderträge liefern und im übrigen auch den weiteren allgemeinen Aufgaben des Waldes besser zu genügen vermögen, als die Waldungen mit bloßen Inspektionsfreisen.
- b) Diese näher zu begründende Tatsache kann in überzeugendster Weise die Herbeiführung der direkten Bewirtschaftung aller öffentlichen Waldungen begünstigen.
- c) Steigerung des Ertrages und Kapitalwertes unserer Waldungen durch intensivere Bewirtschaftung, sorgfältigere Sortierung der Produkte, Erhöhung der Nutzholzproduktion u., zur Befriedigung der wachsenden Anforderungen, welche die Volkswirtschaft an dieselben mehr und mehr stellt.
- d) Möglichste Deckung unserer Unterbilanz auf Waldprodukte gegenüber dem Auslande.
- e) Vermehrung des Arbeitsverdienstes durch Erschließung neuer und durch weiterer Nutzbarmachung bestehender Hilfsquellen, namentlich auf dem Gebiete der Bestandespflege und des Transportwesens.

- f) Ausbau unserer eidgenössischen und kantonalen forstlichen Gesetzgebung und Anbahnung der für die Hebung des Forstwesens geeigneten forstpolitischen Maßnahmen und Institutionen.
- g) Endlich soll uns die Forststatistik in der wissenschaftlichen Erkenntnis unseres Landes weiter führen; sie soll uns ermöglichen, die wechselseitigen Beziehungen des Waldes zur Natur und ihrer Erforschung einerseits und zur Volkswirtschaft und ihren zugehörigen Disziplinen andererseits aufzufinden und auf ihre Ursachen zurückzuführen.

*

* *

Gestützt auf die vorstehenden Erwägungen unterbreitet der Referent dem schweizerischen Forstverein nachfolgenden Antrag:

„Es möchte der schweizerische Forstverein beschließen: An den hohen Bundesrat das Gesuch zu richten, die Schaffung und Fortführung einer schweizerischen Forststatistik zu ermöglichen.“



Vereinsangelegenheiten.

Programm für die Jahresversammlung des schweiz. Forstvereins in Liestal, 10. bis 13. August 1902.

Sonntag den 10. August:

5—8 Uhr abends: Ankunft der Teilnehmer; Bezug der Festkarten und Anweisung der Quartiere im Primarschulhaus gegenüber dem Bahnhof. Von 8 Uhr an freie Vereinigung im Gasthof zum „Falken“, bei günstiger Witterung im Garten daselbst. Konzert der Stadtmusik.

Montag den 11. August:

Von morgens 7 Uhr an Sitzung im Landratssaale des Regierungsgebäudes.
Verhandlungsgegenstände:

1. Eröffnung durch den Präsidenten des Lokalkomitees.
2. Vereinsgeschäfte:
 - a) Aufnahme neuer Mitglieder;
 - b) Jahresbericht des ständigen Komitees;
 - c) Abnahme der Jahresrechnung 1901/1902 und Aufstellung des Budgets 1902/1903;
 - d) Bestimmung des Versammlungsortes für 1903 und Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Lokalkomitees;
 - e) Neuwahl des ständigen Komitees und der Rechnungsrevisoren.